

Mäusen zu erdulden habe, worauf der Wolf antwortete: „O mächtiger Löwe, was dir hier begegnet, gleicht doch der Geschichte des Khalifen von Bagdad mit dem Gottesgelahrten wie ein Auge dem andern!“

„Was ist das für eine Geschichte?“ fragte der Löwe; worauf der Wolf erzählte:

Der Khalif und die Fliegen.

Unter den Abbassidischen Khalifen war einer gepriesen ob seiner Gewalt und Macht — der sich in aller Welt berühmt gemacht — durch seine Herrlichkeit und Pracht. — In den Empfangssaal dieses Herrschers trat einst ein Gelehrter — ein hochbewährter — viel verehrter — der Stolz und Ruhm — von Bagdads Gelehrtenthum — erfahren in unvergänglichem Wissen — und besonders der Gottesgelahrtheit beflissen. — Derselbe setzte sich nieder. Es war aber Sommer und die Fliegen belästigten den Khalifen über die Maßen, sodaß er sich endlich an den Gelehrten mit der Frage wandte: „Warum mögen denn doch wol diese Fliegen erschaffen worden sein? Was mag die göttliche Weisheit mit ihnen bezweckt haben, da sie nicht blos unnütz, sondern noch gar ekelhaft und unrein sind?“

Der Weisheitentbrannte — der aller Dinge